

Durchgängiger Planungsprozess in einem zentralen System



Donau-Universität Krems



Die Notwendigkeit einer professionellen Controlling-Lösung ist für die Donau-Universität Krems bereits seit Bestehen der Weiterbildungseinrichtung vorhanden. Mit der Gründung der Donau-Universität wurde 1994 das dazugehörige DUK-Gesetz entworfen. § 12 schreibt hier die „Anwendung eines Controlling-Instrumentariums“ vor, um die finanzielle Stabilität der Universität sicherzustellen.

Die Unsicherheit der Erträge ist ein weiterer Umstand, der eine professionelle Handhabung der finanziellen Herausforderungen unverzichtbar macht: Rund 80 Prozent der Aufwendungen sind über Universitätslehrgänge am freien Weiterbildungsmarkt, über Forschungserträge und -förderungen oder Sponsoring abzudecken.

Damit haben alle Lehrgänge und einzelne Projekte hohe wirtschaftliche Bedeutung. Um die richtigen Entscheidungsempfehlungen abgeben zu können, müssen bei einer Analyse möglichst viele Informationen entsprechend detailliert betrachtet werden. Das ist mit Hilfe von Unit4 Professional Planner möglich.

Erfolg ist Qualität mal Akzeptanz

Die Entscheidung für Professional Planner fiel im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung, unter Berücksichtigung einer einfachen Formel:

$$E = Q \times A \text{ (Erfolg ist Qualität mal Akzeptanz)}$$

„Qualität“ bezieht sich hierbei auf die Instrumente, Berichte und Beratung, „Akzeptanz“ auf die Akzeptanz der Betroffenen.

Unter Berücksichtigung dieser Maxime ist das eingesetzte Instrument im Bereich der Budgetierung bis heute unumstritten. Ohne Zweifel auch deshalb, weil die Anwender sich in den letzten Jahren ein enormes Wissen aufbauen konnten, um den Professional Planner in seiner vollen Funktionsfähigkeit zu nutzen.

Branche

Forschung & Lehre

Standort

Krems an der Donau (Österreich)

Größe

Rund 700 Mitarbeiter, 7.540 Studierende

Produkt

Unit4 Professional Planner

Herausforderungen

Die Donau-Universität Krems benötigte eine professionelle Controlling-Lösung, um die finanzielle Stabilität der Bildungseinrichtung sicherzustellen. Unsichere Erträge erforderten eine professionelle Handhabung der finanziellen Herausforderungen.

Some title

1

einheitliche
Datenbasis für
alle User

100%

Nachvoll-
ziehbarkeit und
Transparenz der
Zahlen

„Durch eine einheitliche Datenbasis, auf der mehrere User gleichzeitig arbeiten können, gewinnen wir viel Zeit, die wir für wertvolle Analysen, Berichte und Verbesserungsvorschläge nutzen und so die Leitung der Universität aktiv unterstützen können.“

Mag. Erika Fischer

Leiterin Rechnungswesen und Controlling, Donau-Universität Krems

Prinzip der Kostendeckung

Der Bereich Planung teilt sich an der Donau-Universität in eine strategische und in eine operative Planung auf, wobei die Gesamtjahresplanung im monatlichen Forecasting sowie in monatlichen Soll-Ist-Vergleichen ihre Fortsetzung findet.

Die strategische Planung orientiert sich vordergründig an den Werten und allgemeinen Unternehmenszielen und tangiert somit hauptsächlich die oberen Hierarchiestufen der Bildungseinrichtung. Andererseits ist die strategische Planung eng mit dem Entwicklungsplan der Universität abgestimmt.

Da nur ausgeglichene Budgets das Bestehen der Universität nachhaltig sichern können, muss darauf geachtet werden, dass sowohl Lehrgänge als auch einzelne Projekte kostendeckend finanziert werden.

Klare Kompetenzbereiche

Die operative Planung wird durch das zentrale Controlling koordiniert. Es sind fünf Power User aktiv in den ganzjährigen Planungsprozess eingebunden.

Ihnen obliegt die

- Terminkoordination
- Verteilung der Planungsunterlagen an die Verantwortlichen

- Aggregation der Einzelpläne im Professional Planner
- Abstimmung mit den Top-down-Vorgaben
- Bereitstellung von Zwischenberichten inklusive der Analyse von Abweichungen und Vorschlägen zur Behebung
- Berichterstellung für 70 unterschiedliche Empfänger
- Berichterstellung für die Gremien

Die Entscheidungs- und Verantwortungskompetenzen sind entsprechend der Organisationsstruktur vordefiniert. Das bedeutet, dass jedes Department bzw. jedes Zentrum ein Profit Center ist, dessen Verantwortlicher die Umsätze und Kosten steuert.

Es gilt Management by Objectives, ergänzt um die Klausel Management by Exception. Wenn also die Zielvorgaben nicht eingehalten werden können, wird die nächste Management-Ebene informiert, um an der Bewältigung mitzuwirken

Hohe Bedeutung der Profit Center und Cost Center

Die Abbildung in Professional Planner erfolgt analog zum Organigramm der Universität. Die Profit-Center-Ergebnisse entstehen aus der Planung von einzelnen Kostenstellen und Kostenträgern.

Durch ein vordefiniertes Wechselspiel von Top-down- und Bottom-up-Planung ist das Zusammenwirken von Zielvorgaben und Detailarbeiten optimal geregelt. Aufgrund der zahlreichen Planungsbereiche ist das tatsächliche Entsprechen der Detailplanungen erst nach deren systematischer Verdichtung überprüfbar.

Benefits

- **Durchgängiger Planungsprozess** in einem zentralisierten System
- **Einheitliche Datenbasis** für alle User
- **Nachvollziehbarkeit** und Transparenz der Zahlen
- **Vertrauen in das Forecasting** in den beteiligten Bereichen
- **Wesentlicher Zeitgewinn** im Vergleich zum Einsatz mit Microsoft Excel
- **Sicherer und konsistenter Planungsprozess**
- **Integrierte Planung:** Budget-Planung, Cash Flow und Planbilanzerstellung aus einem System